

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Theater

Stadtheater Wochenspielplan

- Samstag, 19. April Volksvorst. Arbeiterunion: „Fra Diavolo“, Komische Oper in drei Akten von D. F. E. Auber.
- Sonntag, 20. April, 14.30 Uhr 37. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich. Gastspiel Elsie Attenhofer, auf vielfachen Wunsch noch einmal: „Gilberte de Courgenay“, Volksstück aus d. Grenzbesetzung 1914/18 von R. B. Maeglin, Musik v. Haug. — 20 Uhr: „Der Vogelhändler“, Operette in drei Akten von Zeller.
- Montag 21. April 38. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl., zum letzten Male: „Mein Freund Jack“. Eine ganz leichte Komödie in drei Akten von W. Somerset Maugham, deutsch v. K. Lerbs.
- Dienstag, 22. April. Ab. 29. Zum ersten Mal: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“, Komödie in 12. Bildern von Max Christian Feiler.
- Mittwoch, 23. April, Ab. 29. 19.30 Uhr: „Madrisa“, eine schweizerische Volksoper von Johannes Jegerlehner, Musik von Hans Haug.
- Donnerstag, 24. April. 39. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl. Zum 14. und letzten Male: „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in drei Akten von Hans Müller-Einigen.
- Freitag, 25. April, Ab. 30.: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“.
- Samstag, 26. April. Volksvorstellung Arbeiterunion: „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in drei Akten, einem Vor- und Nachspiel von Jacques Offenbach.

Kursaal

Täglich um 15.30 und 20.30 Uhr Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel. Allabendlich Dancing, Kapelle Henri Bryner Boule-Spiel je nachmittags und abends. Mittwoch den 23. April, um 20.30 Uhr Grosses Jazzkonzert des Orchesters Bob Engel mit exklusivem „sweet- and hot“-Programm.

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebrüder Georges
Bern
Marktgasse 42

Veranstaltungen in Bern

- in der Woche vom 19. bis 26. April 1941.
- Samstag, 19. April. Vorstellung 1941 der ATV Bümpliz, um 19.55 Uhr, im Alhambraaal.
- Sonntag, 20. April. Fussball-Länderspiel Deutschland-Schweiz, um 15 Uhr, im Stadion Wankdorf.
- Montag, 21. April. Zweiter Abend der 9 Sinfonien Beethovens, um 19.45 Uhr im gr. Kinosaal. (3. u. 4. Sinfonie.)
- Donnerstag, 24. April. VII. Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchesters, um 20 Uhr in der Französischen Kirche.
- Samstag, 26. April. Feier des 10jährigen Jubiläums der Corale Ticinese, um 20.15 Uhr im Bürgerhaus.
- Skichilbi des VBSC, um 19.51 Uhr, Kursaal.
- Heimat-Abend des Gemischten Chor „Schönau“ Bern, um 20 Uhr im grossen Bierhübli-Saal.

Tonfilm

- Forum: 1. Film: Das unheimliche Experiment des Dr. Sovac, mit Boris Karloff und Bella Lugosi.
2. Film: Gentleman Einbrecher mit Breston Foster.

Eine musikalische Seltenheit.

(Einges.) Nach Gastspielen, wie die eines Ray Ventura und eines Maurice Chevalier, denen im letzten Winter in Bern ein begeisterter Empfang zuteil wurde, wird das musikalische Publikum nächsten Mittwochabend, den 23. April im Kursaal Bern (Konzerthalle) neuerdings Gelegenheit finden, sich von der Schönheit reiner Jazzmusik zu überzeugen. Das bekannte Welschschweizer-Orchester *Bob Engel* hat für diesen grossen Spezialabend ein ausschliessliches „sweet and hot“-Programm zusammengestellt und wird unter der Leitung des vom Radio her auch in der deutschen Schweiz sehr beliebten Komponisten H. B. Berto spielen.

Es ist gegenwärtig sehr schwer, neue Musik aus Amerika zu erhalten. Dem grossen holländischen Arrangeur Hencke Hinrichs „Pelandron“ — und mit ihm andern Mitgliedern des Orchesters — ist es gelungen, durch regelmässiges Abhören der amerikanischen Sendungen die neuesten Schlager zu kopieren. Dadurch wird das Orchester in der Lage sein, seinen Zuhörern die letzten grossen Erfolge von New York in Original-Besetzung vorzuführen und so jeden Jazzliebhaber zum begeisterten Anhänger zu machen.

Tierpark Dählhölzli, Bärengraben

Gleichzeitig mit den Krokus und Narzissen sind auch die blumenhaften Flamingos wieder an ihrem gewohnten Standort erschienen, nachdem sie in der neuen Ueberwinterungsanlage die Kälte gut überstanden haben. Die verschiedenen Säugetiere, vom neuerwachten Murmeltier bis zum Bison, sind gegenwärtig damit beschäftigt, die struppigen Winterhaare los zu werden und eine glatte Sommerdecke anzuziehen. Während die Rehböcke ihr Gehörn schon gefegt haben, befinden sich Rothirsche und Elch im ersten Kolbenstadium und das Rentier leistet sich eine besondere Extravaganz: Nachdem es im Februar nur die linke Stange abgeworfen hat, treibt es das Rätsel des Geweihwachstums dadurch auf die Spitze, dass es am vordern Spross der beibehaltenen Stange eine neue Knospe treiben lässt, während der hintere Ast abgestorben ist. —

Im Vivarium haben die Nymphensittiche ihre Nistkästen bezogen, und nach vier Jahren ist es der Vogelspinne wieder einmal eingefallen, sich zu häuten. Die abgestreifte Haut, die man für eine tote Spinne halten möchte, bleibt einstweilen in ihrem Behälter ausgegallt.

Das grosse Aarebecken, das grösste Aquarium der Schweiz, ist umgebaut und neu besetzt worden.

Den Freunden des Bärengrabens sei mitgeteilt, dass, der alten Tradition entsprechend, am Ostermorgen um 10 Uhr der diesjährige Nachwuchs erstmals in den Graben gelassen wurde, allerdings nicht der ganze. Da sich Berna diesmal etwas verspätet hat, können ihre beiden Kleinen jetzt noch nicht gezeigt werden — dafür aber die am 8. Januar geborenen Drillinge von Leni.



Chapellerie
Chemiserie

Juchbügg Söhne
2, Ecke Spitalgasse/Waisenhauspl.
Bern

PPP Radio ist zuverlässig
BERN-TELEFON 2.15.34

Teppiche

jetzt noch zu günstigen Preisen in grosser Auswahl

Meyer-Müller & Co. A.G.
BERN
Bubenbergplatz 10

Mittwoch, 23. April, 20.30 Uhr

Grosses Jazzkonzert

des Orchesters Bob Engel

im **KURSAAL BERN**